

# Müll-Schildkröte als Premiere im Labor

Im Lakesidepark wurde das „inspire! Lab“ eröffnet. Hohe Erwartungen an neue Plattform für Innovationsvorhaben.

Von Uwe Sommersguter

Was viele aus trendigen Start-up-Showformaten im Fernsehen wie „2 Minuten, 2 Millionen“ kennen, dürfen ab sofort HAK-Schüler und Studenten auch im Klagenfurter Lakesidepark fernab von TV-Kameras ergründen: Kreative Ideen zur Unternehmensgründung suchen, diese prüfen und weiterentwickeln, pitchen und ihr Konzept bis zum Businessplan und Prototypen vorantreiben. Und zwar im gestern eröffneten „inspire! Lab“, einem 130 Quadratmeter großen Experimentierlabor, das die universitäre Gründer-Trias aus „Build!“ und „Smart Lab“ vervollständigt.

Sofie Angermann, Mathias Pirker, Martin Tomic und Eva Glantschnig von der Handelsakademie Spittal waren Freitag-

nachmittag die Ersten, die im kurz zuvor eröffneten „inspire! Lab“ ihre Geschäftsidee vor Publikum spielerisch verwirklichten. Deren zündender Gedanke: eine solarbetriebene, sensorgesteuerte „Roboterschildkröte“, die an Land und im Wasser weggeworfenen Unrat sammeln soll. Die potenziellen Kunden: Umweltbeauftragte in Gemeinden. „Hier ist der Ort der Lern- und Lehrfreiheit, um Risikofreudigkeit zu ermöglichen“, meinte dazu die Uni-Vizekantorin für Lehre, Doris Hattenberger. Nicht nur Studierende, auch Schüler der Kärntner Handelsakademien sollen in der in Weiß gehaltenen Jungunternehmerplattform Kreativität entfalten.

„Unsere HAK-Schüler werden ihr hier erlerntes Wissen potenzieren“, glaubt Bildungsdirek-



tor Rudi Altersberger. Die Vorzüge des Kreativlabors abseits steriler Klassen- oder Hörsaal-Atmosphäre skizziert Landes- schulinspektor Klaus-Peter Haberl: „Selbstvertrauen steigern, Fehler machen dürfen und dabei Freude an Selbstständigkeit und Unternehmertum gewinnen“, lautet der Anspruch an die Räumlichkeiten – eine „Spielwiese zum Entwickeln und Reifen von Ideen für Kärntens Unternehmer der Zukunft“. All das soll geschehen mithilfe der Unternehmenssimulation „Build your Business“,

in der die Akteure in einem komplexen Rollenspiel als Jungunternehmer agieren.

Siegfried Huber, als Vorstand der Kärntner Sparkasse einer der Ermöglicher des „inspire! Lab“, hofft, so die Start-up- und Gründerszene in Kärnten zu stärken. Die Spittaler HAK-Schüler meisterten ihre Premiere jedenfalls mit Bravour: Die „Investoren“ unterstützen die Müll-Schildkröte mit 5000 Euro. Besonders erfreulich: Das Projekt der HAK Spittal und HTL Lastenstraße in Klagenfurt wird tatsächlich realisiert.



Schüler und Studenten nach dem ersten Pitch